

**Mein Auslandssemester an der
Riga Technical University
in Riga**

Sommersemester 2025

Juli 2025

1. Einleitung

Im sechsten Semester meines Informatik Bachelor-Studiums an der Universität Rostock (Sommersemester 2025) habe ich im Rahmen des Wahlpflichtbereiches Extern ein Erasmus-Auslandssemester an der Riga Technical University (RTU) in der lettischen Hauptstadt Riga absolviert. Im Vorfeld habe ich mit der Erasmus Koordinatorin der Informatik und dem Rostock International Office alle Formalitäten besprochen. Dazu gehörte auch ein Online Learning Agreement, in dem meine belegten Module aufgeführt wurden. Von der RTU in Riga bekam ich vor Beginn des Auslandssemesters eine Liste der auf Englisch angebotenen Vorlesungen, aus denen ich meinen Stundenplan zusammenstellen konnte. Über das Rostock International Office wurde mir aus dem Erasmus+-Programm der EU ein finanzieller Zuschuss zu meinem Auslandsaufenthalt gewährt.

2. Mein Studium an der RTU

Ich habe folgende Vorlesungen an der RTU belegt: "Algorithms and Methods of Programming", "Algoritmization Practice", "Software Engineering", "The C Programming Language", "Presentation Practice", "Swimming", "Latvian for Foreign Students" und "The History of Latvian Culture". Das Semester an der Riga Technical University startete am 20. Januar 2025 mit der Orientierungswoche. Während dieser Woche wurde uns der Campus der Universität gezeigt, die Bibliotheksnutzung und das Sportangebot präsentiert sowie wichtige Informationen zum Online-System „Ortus“ der RTU vermittelt. Aufgrund zeitlicher Überschneidungen bei den von mir im Vorfeld gewählten Modulen, musste ich jetzt einige Module streichen und durch neue, zeitlich besser passende Module ersetzen. Diese Änderungen wurden dann auch in das zwischen mir, der RTU und der Universität Rostock geschlossene Online Learning Agreement übernommen. In der Orientierungswoche war es mir außerdem schon möglich, erste Kontakte zu anderen Erasmus-Studierenden zu knüpfen. Ich besuchte zum größten Teil die Vorlesungen der „Faculty of Computer Science, Information Technology and Energy“ der RTU. Die Professoren und Dozenten sprachen alle gut Englisch und waren sehr hilfsbereit. Ich hatte zu keinem Zeitpunkt Probleme, dem Inhalt der Vorlesungen auf Englisch zu folgen. An der RTU gibt es eine elektronische Anwesenheitserfassung. Wir mussten vor jeder Vorlesung an den Hörsälen über eine App unsere Anwesenheit registrieren. Die Noten der Module setzen sich aus

Anwesenheit, Midterm-Prüfungen, Gruppenarbeiten und Klausuren zusammen. Das Notensystem ist, anders als in Deutschland, ein Zehn-Punkte-Benotungssystem. Die bestmögliche Bewertungsnote ist zehn Punkte. Um einen Kurs zu bestehen, sind vier Punkte notwendig.

3. Wohnen in Riga

Um eine Unterkunft für meinen fünfmonatigen Aufenthalt in Lettland habe ich mich im Vorfeld aus Deutschland gekümmert. Dabei habe ich im Internet nach passenden Unterkünften gesucht, mich bei den öffentlichen Studentenwohnheimen beworben und in Facebook-Gruppen umgeschaut. Letztendlich bin ich in Riga im Shed Coliving untergekommen. Ein privates, modernes Studentenwohnheim unweit der Nationalbibliothek. Die Wohneinheit bestand aus einem Einzelzimmer mit integrierter kleiner Küchenzeile und eigenem Duschbad. Zur allgemeinen Benutzung gab es eine Gemeinschaftsküche, ein Fitnessstudio, Tischfußball, eine Dartscheibe und Videospiele. Die RTU konnte ich von dort zu Fuß in einer halben Stunde erreichen.

4. Lettland und Riga

Lettland ist ein kleines Land mit ca. 1,85 Millionen Einwohnern, das mit den beiden Nachbarländern Estland im Norden und Litauen im Süden zum Baltikum gehört. Riga, die Hauptstadt Lettlands, ist mit ca. 600.000 Einwohnern die größte Stadt des Baltikums. Bereits seit 1961 ist Rostock mit Riga durch eine Städtepartnerschaft verbunden. In Riga gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu besichtigen: Die Altstadt – die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört – besticht durch ihre engen Gassen und großen Plätze. Das „Schwarzhäupterhaus“ ist eines der bekanntesten Gebäude Rigas. Es diente seit dem 14. Jahrhundert als Ort für Zusammenkünfte der Rigaer Kaufmannsbrüderschaft. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wurde es im Jahr 1999 neu aufgebaut. Lohnenswert ist ein Besuch der Aussichtsplattform der Petrikirche, von dessen Turm ich einen beeindruckenden Ausblick über Riga genießen konnte. In der Altstadt vor der Petrikirche ist ein Denkmal der Bremer Stadtmusikanten zu finden, die durch den Eisernen Vorhang blicken. Ein Geschenk der Partnerstadt Bremen, aus der auch die Stadtgründer Rigas kamen. Auch den Rigaer Dom habe ich besucht, dessen Orgel bei seiner Fertigstellung im Jahr 1884 die größte der Welt war. In der lettischen Nationaloper habe ich eine Aufführung der Oper „Nabucco“ von Verdi gesehen. Die Architektur Rigas ist geprägt von

zahlreichen, reich verzierten, Jungenstilhäusern. Unweit der Altstadt befindet sich der Zentralmarkt. Dabei handelt es sich um fünf miteinander verbundene große Hallen, die während des ersten Weltkrieges als Zeppelin-Hangar genutzt wurden und die heute als Markthallen dienen. Neben der Aussichtsplattform der Petrikirche lässt sich auch von der Rooftopbar des Radisson Hotels ein grandioser Ausblick über Riga bestaunen. An der linken Uferseite der Daugava befindet sich die moderne lettische Nationalbibliothek, von der aus sich ein fantastischer Blick auf die Altstadt auf der anderen Uferseite eröffnet. Eines der wichtigsten Monumente in Riga ist das Freiheitsdenkmal mit seiner Freiheitsfigur Milda, welche ein wichtiges Symbol der Unabhängigkeit Lettlands darstellt.

Von den Rigaer Museen haben mir das lettische Okkupationsmuseum und das Museum für Stadtgeschichte und Schifffahrt besonders gut gefallen. In Riga gibt es viele Einkaufsmöglichkeiten, Supermärkte (Rimi, Maxima, Lidl), Cafés, Restaurants und Sporteinrichtungen, die alle in kurzer Zeit erreichbar sind. So lohnt ein Besuch des traditionellen lettischen Restaurants Folkklubs ala Pagrabs. Hier habe ich das für Lettland typische „ķiploku grauzdiņi“, ein gebratenes, mit Knoblauch eingeriebenes und in Streifen geschnittenes dunkles Roggenbrot probiert. Jeden Mittwochabend findet hier auch ein traditioneller Tanzabend mit lettischen Volkstänzen statt. Hier können alle Gäste mittanzen und es sind Tänzer aus einem Rigaer Tanzverein vor Ort, die einem die Tänze erklären.

Öffentliche Verkehrsmittel (Straßenbahnen, Busse, Trolleybusse) waren zuverlässig und für Studenten war das E-Talons Ticket mit 12 Euro pro Monat günstig zu erwerben. Auch die Tickets für Züge und Fernbusse in Lettland waren sehr günstig. Für Taxis empfiehlt sich die Bolt-App, bei der der Endpreis schon vor Fahrtbeginn feststeht. Von Riga aus lassen sich viele Ausflüge in die Umgebung unternehmen.

5. Meine Ausflüge in die Umgebung von Riga

Der nahegelegene Kurort Jurmala direkt an der Ostsee lässt sich mit dem Zug in einer halben Stunde gut erreichen. Ebenfalls empfehlenswert ist ein Besuch der Stadt Sigulda, von der aus die Turaida Burgruine besucht werden kann, sowie die Gutmans-Höhle im Gauja-Nationalpark. Im Gauja-Nationalpark befinden sich auch noch weitere Höhlen und entlang des Flusses Gauja sind beeindruckende Sandsteinfelsen zu bewundern. Beeindruckend war auch eine Wanderung durch den Kemeru Nationalpark, bei der man auf einem Holzbohlen-Weg einmal quer durch das Kemeru-Moor wandern kann. In der Stadt Kuldīga lässt sich Europas breitester Wasserfall bestaunen. Weiterhin lohnt sich ein Besuch des Rundale

Palace - eine große Schlossanlage mit großzügigen Gärten. Darüber hinaus lassen sich in Bauska und Cesis zwei alte Burgruinen besichtigen.

6. Nachbarländer

Die Nachbarländer Estland und Litauen lassen sich von Riga aus schnell erreichen. Kurz hinter der Grenze Lettlands in Litauen befindet sich der Berg der Kreuze. Dabei handelt es sich um einen Wallfahrtsort, bei dem Pilger auf einem Hügel tausende von Holzkreuzen hinterlassen haben.

Vor allem Ausflüge nach Tallin und Vilnius, die Hauptstädte der Nachbarländer Estland und Litauen sind sehr empfehlenswert, zumal die Altstädte beider Städte zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Beide Städte sind von Riga aus gut mit dem Fernbus zu erreichen. Von Tallinn aus lässt sich mit einer kurzen 2-stündigen Fährfahrt auch die finnische Hauptstadt Helsinki sehr gut erreichen.

7. Erasmus Student Network ESN

Lohnenswert sind auch die von dem Erasmus Student Network (ESN) angebotenen Ausflüge und Aktivitäten. Dazu gehören unter anderem Ausflüge in die Umgebung von Riga sowie interkulturelle Abende mit lettischer Musik, Tanz und traditionellen Speisen. Auch Pub Crawls, Partys, Karaoke-Abende, Sportaktivitäten, Sprach-Tandems und themenspezifische Workshops werden angeboten. Darüber hinaus habe ich im März – ebenfalls über das ESN – an einem mehrtägigen Trip ins finnische Lappland teilgenommen. Die Tage in Lappland waren ein unvergessliches Erlebnis, bei dem wir mit Huskyschlitzen gefahren sind, Rentiere gesehen haben, auf Langlaufskiern unterwegs waren und auf einem zugefrorenen See Schlittschuh gelaufen sind. Die schneebedeckte Landschaft war grandios und es war mit bis zu minus zwölf Grad ordentlich kalt. Wir hatten sogar das Glück, an zwei Abenden Polarlichter sehen zu können.

8. Weitere persönliche Eindrücke in Riga

Am 2. März gewann der unter lettischer Beteiligung entstandene Animationsfilm „Flow“ den Oscar als bester Animationsfilm 2025. Dies war der erste Oscar, der je nach Lettland gegangen ist, daher wurde in Riga kräftig gefeiert. Die Figuren der tierischen Hauptcharaktere aus dem Film wurden überall in Riga aufgestellt.

Am 18. Mai fand der 35. Riga Marathon statt, bei dem ich auf der Halbmarathon Distanz gestartet bin. Es war ein tolles Erlebnis, mit rund 40.000 Läufern zu laufen. Dabei wurden wir sowohl von Zuschauern als auch von einem Chor und lettischen Trachtenträgern angefeuert.

In der Nacht vom 23.06 auf dem 24.06. fand in Riga das „Ligo-Fest“, ein traditionelles Fest zur Sommersonnenwende statt. In dieser Nacht wurde ein großes Feuer angezündet und von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang gefeiert. In traditionellen Trachten wurde gesungen und getanzt, wozu auch das Tragen von Blumenkränzen gehört. Da die Ligo-Feierlichkeiten offizielle Feiertage in Lettland sind, nahmen viele Menschen an dem Fest teil. Bereits einige Tage zuvor fanden verschiedene Tanzveranstaltungen in den Rigaer Parks und im lettischen Ethnographischen Freilichtmuseum statt. Außerdem gab es am 20. Juni einen Gänsemarkt auf dem Domplatz im Zentrum von Riga, auf dem Blumenkränze, Handgemachtes und Spezialitäten aus Lettland angeboten wurden. Dieses Fest war ein toller Abschluss meines Auslandssemesters in Riga.

9. Fazit

Zusammenfassend war mein Auslandssemester in Riga nicht nur eine fachliche Bereicherung, sondern auch persönlich eine sehr wertvolle Erfahrung. Die Riga Technical University hat sich für mich als richtige Entscheidung für mein Auslandssemester herausgestellt. Hier konnte ich unter anderem mein Wissen in der Informatik vertiefen und erweitern. Außerdem konnte ich meine Sprachkenntnisse in Englisch anwenden und weiter verbessern. Durch mein Auslandssemester habe ich ein neues Land, dessen Kultur und Geschichte kennengelernt sowie internationale Freundschaften geschlossen. Ich würde jederzeit wieder ein Auslandssemester in Riga verbringen und jedem empfehlen, die Chance auf ein Auslandssemester in seinem Studium zu nutzen – insbesondere in einer so attraktiven und vielfältigen Stadt wie Riga.